Submissive Renitenz

"Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

Kapitel 34: Komplikationen

"Heiße Nacht gehabt? Du grinst wie ein Honigkuchenpferd!"

Duke zwinkert mir zu und ich funkele ihn an, kann allerdings nicht verhindern, dass ich rot werde, was seine Vermutung natürlich bestätigt.

"Wusst ich´s doch!" meint er triumphierend und gerade als ich ihm einen Stoß mit dem Ellenbogen verpassen will, taucht Tea auf.

Fragend sieht sie Duke an. "Was wusstest du?"

Wieder funkele ich Duke an und hoffe inständig, dass er jetzt nicht noch weiter die Klappe aufreißt. Er lacht. "Ach, nichts wichtiges, Tea." spielt er die Angelegenheit runter und ich entspanne mich wieder. Tea mustert uns trotzdem einen Moment, zuckt dann jedoch mit den Schultern und wechselt das Thema.

"Habt ihr heute Abend schon was vor? Tristan, Yugi und ich wollen in die neue Bar am West End." fragt sie uns. Duke pfeift. "Hab schon davon gehört, soll ein guter Laden sein." erwidert er und sein Blick wandert zu mir. "Ich wäre dabei, was ist mit dir, Joey?"

Ich schüttele den Kopf. "Sorry, hab schon was vor."

Meine Worte haben natürlich Konsequenzen.

Neugierig mustern mich jetzt zwei Augenpaare, aber im Gegensatz zu Tea grinst Duke mich anzüglich an. Ich versuche ihn zu ignorieren und mich auf Tea zu konzentrieren. "Ein Date?" fragt sie mich lächelnd. Ich seufze. "Wenn du´s so nennen willst." brumme ich leise und aus ihrem Lächeln wird ein fast schon radioaktives Strahlen. "Oh, das freut mich für dich. Habt ihr schon was spezielles vor? Ihr könntet ja auch..:"

"Ja." falle ich ihr ins Wort bevor sie mir den Vorschlag machen kann, mich mit meinem Date der Truppe anzuschließen. Oh Mann. Allein der Gedanke daran... Nein, das ist unvorstellbar, unmöglich. Und es ist ja auch nicht wirklich ein Date. Oder doch? Hm... ich bin nicht sicher. Eigentlich hat Kaiba nur gesagt, dass wir heute Abend ausgehen werden. Er will mit mir in einen bestimmten Club. Ich schätze, in den Laden, von dem

Duke bereits erzählt hat. Kann man das als Date bezeichnen? Ach, ist ja auch egal.

"Schade, aber wenn du schon was vor hast... Dann wünsch ich dir jetzt schon mal viel Spaß heut Abend." Tea klingt eigentlich ganz normal, trotzdem hab ich ein komisches Gefühl und weiche ihrem Blick aus. Seit sie mich unfreiwillig geoutet hat, schaffe ich es ohnehin nur selten ihr in die Augen zu sehen. Immerzu muss ich dann an Atemu denken und naja, nach dem letzten Zwischenfall...

Nein, nicht schon wieder daran denken.

Da fällt mir ein... ich muss ja noch Kaiba's Auftrag erledigen. Oh Mann. Auch daran will ich eigentlich nicht denken, aber ich werde es tun müssen. Seine Ansage was das anbelangt war eindeutig und er hat ja auch Recht. Ich meine, ich muss Atemu sagen, dass so was nicht mehr passieren darf, immerhin sind Kaiba und ich jetzt...

Ich werde ihm Kaiba's Ansage Wort für Wort ausrichten müssen. Da führt kein Weg dran vorbei.

"Wo ist Yugi eigentlich?" frage ich daher. "Tristan und er sind noch in der Klasse." antwortet Tea. Ich nicke. "Ich geh mal zu ihm." erkläre ich und setze mich in Bewegung ehe Duke oder Tea noch etwas sagen können.

Keine Ahnung wie der Pharao Kaiba's Worte auffassen wird. Ich schätze, begeistert wird er nicht sein, aber naja, es ist wie es ist. Ich meine, ich habe mich entschieden und das muss er doch verstehen, oder? Ob das Auswirkungen auf unsere Freundschaft haben wird? Wahrscheinlich. Verdammt. Warum muss diese Sache auch so kompliziert sein?

Als ich den Klassenraum betrete, weiß ich noch immer nicht genau wie ich das Ganze anpacken soll. Yugi blickt auf und winkt mir zu. "Hey Joey." Er lächelt mich an. "Hey Kumpel." erwidere ich. "Kann ich dich mal kurz sprechen?" Hoffentlich klingt meine Stimme nicht so unsicher wie ich mich gerade fühle. Ich mache einen Schritt auf ihn zu. Mein Anliegen scheint weder ihn noch Tristan zu verwundern. Yugi strahlt mich noch immer an. "Klar, Joey. Was ist denn?" will der Kleine wissen. "Ähm... unter vier Augen." erwidere ich leise und nun scheine ich ihn doch zu überraschen. Auch Tristan sieht mich etwas irritiert an. Wenigstens ist Kaiba nicht in der Nähe. Trotz der Überraschung zögert der Kleine keineswegs. Er erhebt sich von seinem Stuhl. "Ok." meint er. Tristan steht ebenfalls auf. "Soll ich draußen warten?" fragt er. Ich nicke. "Das wäre nett." Tristan nickt leicht, wirft mir noch einen kurzen Blick zu und verlässt dann die Klasse. Als die Tür hinter ihm ins Schloss fällt, zucke ich leicht zusammen, was Yugi nicht entgeht. "Was hast du denn, Joey? Du siehst so ernst aus." meint Yugi besorgt. Ich versuche ihn anzulächeln.

"Ähm.. keine Sorge, es ist nichts. Und naja, eigentlich würd ich gern kurz mit dem Pharao reden, wenn das geht." entgegne ich.

Einen Moment wird sein Blick ernst. Ich weiß, dass er sich jetzt sicher fragt, warum ich das will, aber Yugi wäre nicht Yugi, wenn er diese Frage laut aussprechen würde. Er zuckt leicht mit den Schultern. "Klar." Dann hat er auch schon sein Puzzel in der Hand

und einen Augenblick später stehe ich Atemu gegenüber.

Ich schlucke schwer als sein Blick mich trifft. "Joey..." Keine Ahnung ob die Situation ihn überrascht. Ich glaube nicht. Wahrscheinlich hat er mich erwartet, ich an seiner Stelle hätte das.

Verlegen kratze ich mir den Kopf. "Ähm, hey..." Fuck, ich hab echt keinen Plan was ich sagen soll. "Du bist gestern sehr überstürzt gegangen." höre ich ihn sagen. Er klingt vollkommen ruhig, kein bisschen sauer oder so. Ich nicke. "Ja... so kann man's wohl ausdrücken." stimme ich zu. Zu meiner Verwunderung lächelt er mich an. "Es tut mir leid, dass ich..." setze ich an, aber er fällt mir ins Wort. "Du musst dich nicht entschuldigen. Es tut mir leid, dass ich dich in diese Situation gebracht habe."

Ich starre ihn ungläubig an. Wow. Also damit hatte ich nun wirklich nicht gerechnet. Wieder schlucke ich. "Schon ok, also... ich kann ja verstehen... aber weißt du..." Ich beiße mir auf die Unterlippe und suche nach den richtigen Worten. Er sieht mich dabei geduldig an. "Kaiba und ich... wir... also..." Wieder breche ich ab. Mann, warum ist das so schwer? "Kaiba hat dich also schon im Griff." stellt der Pharaon nüchtern fest.

"Nein!" protestiere ich. "Nein, so ist das nicht. Er und ich... wir... ach, das ist kompliziert, aber ich... Also, ich hab ihm erzählt, was gestern war und naja... es hat ihm nicht gefallen und er..."

"Und er will, dass ich meine Finger von dir lasse, oder?" beendet er meinen Satz. Ich nicke. "Ja." stimme ich zu und einen Moment herrscht Schweigen. Sein Blick ruht weiterhin auf mir und ich kann den Ausdruck seiner Augen nicht wirklich deuten. Er scheint zu überlegen. "Du weißt, was ich für dich empfinde, Joey." sagt er schließlich. Ich nicke wieder. "Das lässt sich nicht einfach abstellen." Ich seufze.

"Ich weiß. Und es tut mir leid, aber..."

"Ist es wirklich das was du willst? Hast du dir das gut überlegt?"

"Ja." ist meine schlichte Antwort.

Er mustert mich einen Moment eingehend und ich versuche ihn fest und entschlossen anzusehen. Ich bin sicher, dass er mir meine Entschlossenheit nicht abkauft und naja, ich habe mir die Sache nicht gut überlegt. Ich handele eigentlich rein aus dem Bauch heraus. Nach Gefühl. Aber so mache ich es eigentlich immer, oder?

"Joey, ich bezweifle, dass du weißt worauf du dich eingelassen hast." sagt er schließlich. "Aber gut. Ich kann nicht ändern, dass du augenblicklich so denkst. Doch das heißt nicht, dass ich mich schon geschlagen gebe. Das kannst du auch gerne Kaiba ausrichten."

Ich schlucke. Was meint er damit? Ich bin nicht sicher ob ich ihn verstehe. Das hier ist doch kein Duell.

"Atemu, ich..."

Ein Schritt und er ist bei mir. Ich fühle seinen warmen Atem auf meiner Haut. Sofort beschleunigt sich mein Herzschlag. Ich halte schlagartig inne und zum ersten Mal fühle ich mich in seiner Gegenwart unbehaglich. Der Pharao, der mir jetzt gegenübersteht, nun... das ist echt ein Pharao. Mit genau diesem Ausdruck hat er sicher über sein Reich geherrscht. Die Dominanz in seinen Augen steht Kaiba in nichts nach.

Mit einem Mal bin ich unfähig mich zu rühren. Mein Körper scheint wie erstarrt und zu meinem Entsetzen sehe ich wie er sich langsam zu mir beugt.

"Atemu." flüstere ich und er lächelt.

Schon wieder läuft alles anders als ich es mir gedacht habe. Verdammst! Warum versteht er denn nicht, dass ich... Und warum kann ich nichts sagen? Mich nicht rühren?

Fast rechne ich schon damit, dass er mich gleich küssen wird und ich bin außer Stande mich dagegen zu wehren, doch dann höre ich wie die Tür geöffnet wird und im nächsten Moment auch eine Stimme. Tristan.

Atemu richtet sich langsam wieder auf und für ein paar Sekunden sehen wir uns an. Keiner von uns achtet auf Tristan, der irritiert in der Tür steht.

"Ähm... Leute?"

Ich warte nicht mehr ab ob Atemu auf sein Erscheinen reagiert, ich wende mich um und bin eine Sekunde später auf dem Flur. Wieder stürze ich davon als wäre der Teufel hinter mir her und knalle nach wenigen Schritten mit Duke zusammen. Aber davon lasse ich mich nicht aufhalten. Ohne ein Wort rausche ich an ihm vorbei. Ich muss weg, irgendwohin, bin viel zu verwirrt um klar zu denken.

"Joey, was zum-"

Duke ruft mir nach, aber im nächsten Augenblick bin ich auch schon auf der Schultoilette und atme tief durch. Oh Mann. Das hier wächst mir immer mehr über den Kopf. Der Pharao wollte mich tatsächlich wieder küssen, obwohl ich ihm gesagt habe, dass ich das nicht will. Scheinbar interessiert es ihn nicht, dass ich mich längst entschieden habe. Er scheint das als eine Art Wettstreit zu sehen und ja, er ist wohl auch der Ansicht, dass ich nicht weiß was ich tue und... fuck.

"Joey? Was ist los?"

Ich habe gar nicht bemerkt, dass Duke mir gefolgt ist. Ich schlucke und versuche mich zu sammeln, ehe ich den Blick hebe und ihn ansehe. Er wirkt verwirrt und auch besorgt. Ich seufze. Toll, jetzt darf ich mir auch noch was einfallen lassen, um mein Verhalten zu erklären. Hoffentlich hat Tea meine stürmische Flucht nicht bemerkt. Ich bin aber auch zu albern. Laufe weg wie... wie ein Mädchen. Schlimmer noch. Ich führe mich auf wie eine alberne Gans. Das ist doch echt lächerlich und unwillkürlich muss ich lachen, weil das Ganze einfach zu verrückt ist. Was Tristan jetzt wohl denken mag?

"Joey, du benimmst dich echt merkwürdig." stellt Duke neben mir fest und mustert mich skeptisch. Augenblicklich werde ich wieder ernst. Ich straffe meine Schultern und überlege mir was ich ihm sagen soll, da stellt er auch seine nächste Frage. "Was sollte das denn gerade?" Ich weiß nicht ob er meine Flucht aus dem Klassenraum meint oder meinen fast schon hysterischen Lachanfall. Aber noch weniger weiß ich, was ich sagen soll.

"Joey?" Duke fixiert mich und wartet natürlich auf eine Antwort.

"Glaub mir, das willst du gar nicht wissen." sage ich. "Jetzt sag schon was Sache ist, Kumpel. Ich dachte, nach gestern..." Er beendet den Satz nicht, aber ich verstehe auch so. Unruhig kaue ich auf meiner Unterlippe. Gestern war er sehr ehrlich zu mir. Weitaus ehrlicher und offener als er hätte sein müssen. "Das glaubst du mir nie im Leben." hebe ich an, doch er grinst. "Du würdest dich wundern, was ich mir alles vorstellen kann... Also, spucks aus."

Keine Ahnung warum, aber aus irgendeinem Grund tue ich es tatsächlich.

"Der Pharao... er steht auf mich." höre ich mich sagen und sehe wie Dukes Augen sich sofort erstaunt weiten. "Was?" fragt er und sieht mich irritiert an. Ich nicke. "Heißt das, Atemu und du, ihr seid..." Ich schüttele den Kopf. "Nein. Er ist nicht mein... Er ist es nicht." Duke blinzelt verwirrt. Ich seufze. "Ich hab dir doch erzählt, dass da jemand ist, mit dem... naja... jemand festes, könnte man sagen." Er nickt. "Jepp, hast du. Sorry, Joey, ich verstehe nicht ganz."

Glaub ich gerne. Ich verstehe ehrlich gesagt auch wirklich.

"Diese Sache... sie ist was festes. Seit gestern Abend." versuche ich ihm die Situation zu erklären ohne Kaibas Namen zu nennen. Das wäre zuviel des Guten. Duke nickt wieder. "Verstehe, deshalb hast du den ganzen Morgen auch so gegrinst. Aber was hat das jetzt mit Atemu zu tun?"

Wieder seufze ich. "Er steht auf mich." wiederhole ich meine anfänglichen Worte. "Und naja, scheinbar will er..." Ich zucke mit den Schultern und hoffe, dass bei Duke langsam der Groschen fällt, was auch der Fall ist. Einen Moment sieht er mich noch verständnislos an, dann gibt er ein "Oh." von sich. Ich nicke. "Oh trifft es ganz gut." Ich grinse schief.

"Mann, das ist echt mal... krass." Duke pfeift. "Hast du ihm gesagt, dass da jemand anderes ist?" Ich nicke. "Gerade eben." Wieder sieht er mich erstaunt an. "Und???"

"Und scheinbar gibt er sich nicht so leicht geschlagen." erwidere ich, was eigentlich alles sagen müsste. "Naja, aber wenn du keine Gefühle für ihn hast und einen anderen liebst... Ich meine, da kann er doch nichts dran ändern. Pech für ihn, würde ich sagen. Aber hey, ich hätte nicht gedacht, dass Atemu... Oh Mann, Tea wird der Schlag treffen."

Ich nicke. Allerdings ist Tea gerade mein geringstes Problem. Duke hat allerdings

Recht und das müsste dem Pharao doch auch einleuchten, oder? Seine Gefühle in allen Ehren, aber ich kann doch nichts dafür, dass ich sie nicht erwidere und dazu zwingen kann er mich auch nicht und überhaupt...

Moment!

Ich starre Duke an und sofort hallen seine letzten Worte in meinem Kopf wider.

... und einen anderen liebst...

So ist das ja nicht. Ich bin schließlich nicht in Kaiba... Gott, allein der Gedanke! Nein, ich bin nicht verliebt. Oder doch? Quatsch. Unser Arrangement hat schließlich nichts mit Gefühlen zu tun.

"Joey?"

Wieder sieht er mich besorgt an. Gut, ich muss gerade auch einen ziemlich bescheuerten Anblick bieten.

"Ich liebe nicht." presse ich hervor und er sieht mich irritiert an. "Ich liebe nicht." wiederhole ich so fest ich kann.

"Aber du bist doch jetzt in festen Händen?! Joey, ich verstehe nur Bahnhof." meint Duke und es ist ihm deutlich anzusehen, dass er verwirrt ist. Tja, dann sind wir schon zwei. Willkommen im Club. Fuck, ich glaube, ich sollte mich hinsetzen. Mir wird gerade ganz komisch.